

Rhein-Panoramen, à M 4.50. 2.—, 1.50
1.—. Rhein-Sagen, Legends of
the Rhine, Sagas Rhénanes, eleg.
brosch. à 2.50 M, eleg. geb. mit Gold-
schnitt à 4 M.

In allen Geschäften mit Fremdenverkehr
ist der Verkauf leicht und spielend. Zur
allgemeinen Einführung, resp. wo noch nicht
bekannt, liefere ich 1 Exemplar jeder Aus-
gabe mit 50% gegen bar von dem notierten
Verkaufspreise, mit nur 1/2 Portoberechnung.
— Umgehende direkte Bestellung ist jeden-
falls empfehlenswert.

Gustav Quiel's Verlag, Wiesbaden.

Für die kommende Reisezeit

bringen wir unsere neuen Reiseführer in
Erinnerung:

C. Kühns'

Illustrierte Reisebücher: Durch das Deutsche Land.

Reich illustriert.

Gute Karten.

Bd. 1: Nieder- und Oberschlesien.
1 M 50 s.

Bd. 2: Iser-, Riesen- und die Glatzer
Gebirge. 1 M 50 s

Bd. 3: Thüringen. 2 M 50 s.

33 1/3 % à cond. 40% bar. 7/6 Explr.

Ein Probeexemplar mit 50% bar.

Für genügende Bekanntmachung ist bestens
gesorgt. Auslegen und Empfehlung erzielen
überall grossen Absatz.

Buchhandlung Fr. Zillesen, Berlin.

Soeben ist erschienen:

Jahrbuch f. die Gewässerkunde Norddeutschlands.

Herausgegeben von der
Preuss. Landesanstalt für Gewässerkunde.

Abflussjahr 1902. 7 Hefte.

Abflussjahr 1903. 7 Hefte.

Preis jedes Jahrgangs 30 M ord.
24 M no.

Wir bitten, nur bei begründeter
Aussicht auf Absatz in Kommission ver-
langen zu wollen. Einzelne Hefte wer-
den nicht abgegeben.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Wilhelm Engelmann in Leipzig

Für den Vertrieb ausserhalb Österreich-Ungarns übernahm ich
folgendes Werk, dessen I. Band soeben erschienen ist:

Aus der Zeit Maria Theresias

Tagebuch

des

Fürsten Johann Josef Khevenhüller-Metsch

Kaiserlichen Obersthofmeisters

1742 — 1776

herausgegeben

im Auftrage der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs
von

Rudolf Graf Khevenhüller-Metsch

und

Dr. Hanns Schlitter

In 6 Bänden 8°.

Band I: 1742—1744 (VIII u. 346 S.) M. 7.—

Gesamtpreis etwa M. 40.—

Die weiteren Bände werden voraussichtlich bis Ende 1908 vorliegen

Im Auftrage der „Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs“ ver-
öffentlichen Graf Rudolf Khevenhüller-Metsch, österreichisch-ungarischer
Botschafter in Paris, und Staatsarchivar Dr. Hanns Schlitter das Tage-
buch, das der Obersthofmeister Maria Theresias, Fürst Johann
Josef Khevenhüller-Metsch, von 1742 bis 1776 geführt hat.

Khevenhüller, der ein scharfsinniger Beobachter und gründlicher
Menschenkenner war, zählte zu den intimsten Vertrauten und Beratern der
kaiserlichen Familie; gewissenhaft zeichnete er auf, was sich Wichtiges am
Hofe zu Wien und im österr. Staatsleben jener Zeit ereignete. Rückhaltlos
übt er Kritik, wenn er auf die Neuerungen Maria Theresias und Josefs II.
zu sprechen kommt, denn er verkörpert die konservative Adelspartei. Dies
eben erhöht den Wert seiner Mitteilungen.

Aber nicht bloss die politischen Verhältnisse und deren Wechsel-
beziehungen zieht Khevenhüller, der Chronist Maria Theresias, in den Bereich
seiner Aufzeichnungen, auch das Persönliche berücksichtigt er, das rein
Menschliche im Leben des Staates. Lebendig sehen wir alle Männer
vor uns, die damals, sei es auf dem Schlachtfelde, sei es im
grossen Rate, mitgearbeitet haben an der Einheit des habs-
burgischen Reiches.

Das Tagebuch des Fürsten Khevenhüller-Metsch, das hier-
mit zum erstenmal und in unverkürzter Form der Allgemeinheit
erschlossen wird, liefert uns einen höchst wertvollen Beitrag
zum vollen Verständnis der glorreichen Regierung Maria Theresias,
ihrer hohen Verdienste um die Einigung und den inneren Ausbau des Reiches.
Für das Studium jener glanzvollen Periode aus Österreichs Geschichte ist
Khevenhüllers Tagebuch unentbehrlich, es ist für alle Geschichtsforscher
und Kulturhistoriker von besonderem Interesse.

Ich bitte um Ihre gefl. Verwendung und stelle Ihnen hierzu Ankündigungen
in gewünschter Anzahl zur Verfügung.

*Handlungen in Österreich-Ungarn ersuche ich, ihre Bestellungen
zu richten an: Adolf Holzhausen, K. K. Hof- u. Univ.-Buchdrucker,
Wien VII, 1, Kandlgasse 19—21.*

Leipzig, 22. Juni 1907.

Wilhelm Engelmann